

Patientenverfügung

von

Vor- und Zuname:

geboren am: (Datum) in: (Ort)

wohnhaft in: (vollständige Anschrift)

Reichweite dieser Patientenverfügung:

Die folgende Verfügung bedeutet keinen generellen Behandlungsverzicht. Für den Fall aber, dass ich durch Krankheit oder Unfall meine Urteils- und Entscheidungsfähigkeit (Einwilligungsfähigkeit) nach ärztlicher Einschätzung aller Wahrscheinlichkeit nach auf Dauer verloren habe und ich

- mich unabwendbar und unmittelbar im Sterben befinde oder
- an einer unheilbaren, tödlich verlaufenden Krankheit leide, selbst wenn der Todeszeitpunkt noch nicht absehbar ist oder
- infolge einer Gehirnschädigung (im Falle einer direkten Schädigung z.B. durch Unfall, Schlaganfall oder Entzündung oder im Falle einer indirekten Schädigung z.B. nach Wiederbelebung, Schock oder Lungenversagen) meine Fähigkeit, Einsichten zu gewinnen, Entscheidungen zu treffen, mein Umfeld wahrzunehmen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, eingebüßt habe; dabei ist mir bewusst, dass in solchen Situationen die Fähigkeit zu inneren Empfindungen erhalten sein kann und die Rückkehr in ein bewusstes Leben nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden kann, oder
- infolge eines weit fortgeschrittenen Hirnabbauprozesses (z.B. einer Demenzerkrankung) auch mit ausdauernder Hilfestellung nicht mehr in der Lage bin, Nahrung und Flüssigkeit auf natürliche Weise zu mir zu nehmen,

verfüge ich: meine Bestimmungen (Nichtzutreffendes bitte streichen):

Ich erwarte eine jeweils dem aktuellen Standard der Medizin und Pflege entsprechende Schmerztherapie und Behandlung zur Verhinderung oder Linderung von Atemnot, Angst, Unruhe, Übelkeit und weiteren mich belastenden Zuständen. Unnötige Medikamente sollen abgesetzt werden. Wenn alle medizinisch und pflegerisch möglichen Hilfestellungen zur Schmerz- und Symptomkontrolle versagen, wünsche ich zur Linderung meiner Beschwerden auch bewusstseinsdämpfende Medikamente. Mit einer möglichen Verkürzung meiner Lebenszeit durch solche Maßnahmen bin ich einverstanden.

1. Es sollen alle möglichen lebenserhaltenden Maßnahmen unterlassen werden. Ich wünsche jedoch in jedem Fall eine **menschenwürdige Unterbringung**, Zuwendung und Körperpflege sowie eine fachgerechte medizinische Versorgung und Pflege (Palliative Care).

2. Hunger und Durst sollen auf natürliche Weise und ohne hochkalorische Flüssignahrungsmittel gestillt werden. Es soll kein Zwang zum Essen und Trinken ausgeübt werden. Künstliche Ernährung soll nicht begonnen oder nicht mehr fortgesetzt werden, unabhängig von der Form der Zuführung (z.B. Magensonde durch Mund, Nase oder Bauchdecke oder venöse Zugänge). Eine künstliche **Flüssigkeitszufuhr** darf nur zur Linderung meiner Beschwerden erfolgen.

3. **Antibiotika, Blut** und Blutbestandteile dürfen nur gegeben werden, wenn sie zur Linderung meiner Beschwerden beitragen.

4. Es soll **keine künstliche Beatmung** durchgeführt bzw. eine schon eingeleitete eingestellt werden, unter der Voraussetzung, dass ich Medikamente zur Linderung der Atemnot erhalte. Die Möglichkeit einer Bewusstseinsdämpfung oder einer ungewollten Verkürzung meiner Lebenszeit durch diese Medikamente nehme ich in Kauf.

5. Bei Herz-Kreislauf-Stillstand oder Atemversagen sind **Wiederbelebungsversuche** zu unterlassen. Es soll keine Notfallbehandlung erfolgen.

6. **Dialyse** und andere Formen der Blutwäsche sollen nicht durchgeführt werden und schon eingeleitete eingestellt werden.

Auch die folgenden lebenserhaltenden Maßnahmen (z.B. Herzschrittmacher bzw. Defibrillator) sollen nicht durchgeführt bzw. eingestellt werden:

.....
.....

Weitere Wünsche, Anordnungen und meine Wertvorstellungen:

.....
.....
.....
.....

Organspende:

Für den Fall, dass ich einer Organspende zustimme, dürfen dafür notwendige ärztliche Maßnahmen durchgeführt werden, die ich in dieser Patientenverfügung ausgeschlossen habe.

Als Vertrauensperson benenne ich:

Vor- und Zuname:

geboren am: (Datum)

wohnhaft in:

Telefonnummer:

Mit ihr habe ich meine Patientenverfügung besprochen. Sie ist bereit, über meine Wünsche und meinen Willen Auskunft zu geben. Durch ihre Unterschrift bestätigt sie, dass sie keinen Zweifel an meiner Einsichts- und Entscheidungsfähigkeit hat.

Ort, Datum , Unterschrift der Vertrauensperson

.....

Mein **Hausarzt** hat meine Patientenverfügung zur Kenntnis genommen:

Name: Dr. Hans-Roland Schmitt
Adresse: Kirchstr. 3, 70839 Gerlingen
Telefon: 07156 / 22240

Ort, Datum , Unterschrift und Stempel des Hausarztes

.....

Mein Hausarzt / meine Hausärztin ist bereit, über meinen Gesundheitszustand und über meine Wünsche und Vorstellungen Auskunft zu geben. Ich entbinde ihn / sie von der Schweigepflicht gegenüber meiner Vertrauensperson und dem behandelnden Arzt /der behandelnden Ärztin. In Situationen, die in dieser Patientenverfügung nicht konkret geregelt sind, ist mein mutmaßlicher Wille möglichst im Einvernehmen mit allen Beteiligten zu ermitteln. Dafür soll diese Patientenverfügung als Richtschnur maßgeblich sein.

Ich unterschreibe diese Verfügung nach sorgfältiger Überlegung und als **Ausdruck meines Selbstbestimmungsrechts**. Mir ist die Möglichkeit *einer Änderung* oder eines Widerrufs der Patientenverfügung bekannt. Ich wünsche nicht, dass mir in der akuten Situation eine Änderung meines hiermit bekundeten Willens unterstellt wird.

Diese Verfügung habe ich freiwillig und im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte verfasst. Ich weiß, dass ich diese Verfügung jederzeit abändern oder insgesamt widerrufen kann.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Evtl. Aktualisierungen:

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Zusätzliche Informationen (optional):

Ich habe zusätzlich zu dieser Patientenverfügung eine Vorsorgevollmacht erteilt an:

Vorsorgevollmacht

ja nein

Frau/Herrn..... (Vor- und Zuname)

wohnhaft:.....(vollständige Anschrift)

Telefonnummer:

Meine Patientenverfügung soll nur im Einvernehmen mit meinen Bevollmächtigten umgesetzt werden.

Ich habe zusätzlich zu dieser Patientenverfügung eine Betreuungsverfügung erteilt an:

Betreuungsverfügung

ja nein

Frau/Herrn..... (Vor- und Zuname)

wohnhaft:.....(vollständige Anschrift)

Telefonnummer:

Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung ("Betreuung") erforderlich sein sollte und ich keine gesonderte Betreuungsverfügung errichtet habe, bitte ich, die oben bezeichnete Vertrauensperson als Betreuer zu bestellen.

Hinweis:

Dieser Mustertext wurde sorgfältig erstellt. Wie für alle rechtlichen Abhandlungen gilt jedoch, dass Gerichte im Einzelfall aufgrund besonderer Umstände anders bewerten und dass deshalb die Verfasser keine Haftung übernehmen können. Bitte streichen Sie alle nicht zutreffenden Textpassagen und schreiben Sie nur, was in Ihrem Fall tatsächlich zutrifft. Eine individuelle Rechtsberatung kann grundsätzlich durch einen Mustertext nicht ersetzt werden.